

NEWSLETTER

STERNE DES SPORTS



Die Auszeichnung wird gefördert von



Newsletter Nr. 13 der "Sterne des Sports" - April 2007



- >> **News:**
Bundesjustizministerin Brigitte Zypries engagiert sich für "Sterne des Sports" ([mehr ...](#))
- Deutschlandfunk widmet sich dem Wettbewerb in Diskussionsrunde ([mehr...](#))
- Ehrenamtliche stehen immer vielfältigeren Herausforderungen gegenüber unterstreicht der Soziologe und Sportwissenschaftler Professor Sebastian Braun im Interview ([mehr ...](#))
- Ingo Weiss, Vorsitzender der Deutschen Sportjugend lobt "Sterne des Sports" als eine exzellente Auszeichnung, um das ehrenamtliche Engagement von Jung und Alt aufzuzeigen. ([mehr...](#))
- Auch Berliner Volksbank erneut bei den "Sternen des Sports" mit von der Partie ([mehr ...](#))

Sehr geehrte Damen und Herren,

★ >> Sterne-News

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries engagiert sich für "Sterne des Sports"

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries macht sich persönlich für die "Sterne des Sports" stark. "Ich habe die Volksbanken Raiffeisenbanken in meinem Wahlkreis, die sich noch nicht bei den 'Sternen des Sports' engagieren, aufgefordert, den Sportvereinen vor Ort die Möglichkeit zu geben, an dem Wettbewerb teilzunehmen", so Bundesjustizministerin Brigitte Zypries. Im Interview erklärt die Bundestagsabgeordnete, wie sie sich darüber hinaus für den Wettbewerb einsetzt. ([weiter ...](#))

Deutschlandfunk widmet sich dem Wettbewerb in Diskussionsrunde

Die "Sterne des Sports" waren erstmals Thema in einer größeren Gesprächsrunde im Rundfunk. Am Sonntag, 18. März, übertrug der Deutschlandfunk (DLF) in seinem Sportgespräch eine Diskussion mit Vertretern von zwei Vereinen, die mit einem "Stern des Sports" in Gold ausgezeichnet worden sind und mit dem Paderborner Sportsoziologen Prof. Sebastian Braun. Moderiert wurde die Sendung von dem DLF-Redakteur Herbert Fischer-Solms. ([weiter ...](#))

"Eine Krise im Ehrenamt lässt sich nicht dokumentieren." - Interview mit Prof. Sebastian Braun

In der Öffentlichkeit wird immer wieder von einer Krise des Ehrenamts gesprochen. Professor Sebastian Braun, Sportwissenschaftler und Soziologe an der Universität Paderborn, kann dies nicht bestätigen. "Es gibt keinen Bereich, der in so hohem Maße gesellschaftliches Engagement an sich bindet wie der Sport", so der Wissenschaftler. Jedoch wächst der Druck auf die Ehrenamtlichen, die in den Vereinen vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie z. B. dem Thema Migration, Suchtprävention oder Resozialisierung, gegenüberstehen. ([weiter ...](#))

Vorsitzender der Deutschen Sportjugend, Ingo Weiss, lobt "Sterne des Sports"

"Die 'Sterne des Sports' sind eine exzellente Auszeichnung, um das ehrenamtliche Engagement von Jung und Alt aufzuzeigen. Wir können den Volksbanken Raiffeisenbanken dankbar sein, dass diese den Wettbewerb unterstützen", so Ingo Weiss, Vorsitzender der Deutschen Sportjugend, im Interview. Als Präsident des Deutschen Basketball Bundes hat er sich über den Sieg des Basketballvereins Weddinger Wiesel natürlich besonders gefreut. ([weiter ...](#))

"Sterne des Sports" gehen in Berlin in die zweite Runde

Wie viele Volksbanken und Raiffeisenbanken, so schreibt auch die Berliner Volksbank wieder die "Sterne des Sports" in Berlin und weiten Teilen Brandenburgs aus. "Der Erfolg und die Beteiligung im letzten Jahr haben uns einfach überwältigt", betonte Dr. Rolf Flechsig, Vorstandsmitglied der Berliner Volksbank bei einem Auftaktgespräch in Berlin. Gemeinsam mit den Landessportbünden Berlin und Brandenburg ruft die Berliner Volksbank rund 4.000 Vereine auf, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Im vergangenen Jahr kam mit dem Basketballverein Weddinger Wiesel sogar der Bundessieger der "Sterne des Sports" aus Berlin. ([weiter ...](#))



>> [Druckversion](#)

>> [Impressum](#)

Herausgeber:

Deutscher Olympischer Sportbund, Geschäftsbereich Breitensport, Programm "Sterne des Sports"
Postanschrift:

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 670 00 / Fax: +49 (0)69 67 49 06
www.sternedessports.de

Redaktion/Versand:

mmk-m: multi media kommunikation müller, Rheinsberger Str. 77, 10115 Berlin
Tel. 030 486 242 70 / Fax 030 486 242 72
info@mmk-m.de, www.mmk-m.de